



Geschätzte Delegierte,
liebe Schneesportfreunde, Gönner, Sponsoren und Funktionäre

In der Hoffnung und Erwartung, dass wir bald eine angepasste Normalität leben dürfen, starteten wir in die neue Saison 2021-22. Trotz nach wie vor bestehenden Restriktionen sahen wir Licht am Horizont, unseren Schneesport mit all seinem Drumherum wieder im bekannten Rahmen auszuüben.

Der Ostschweizer Skiverband hat, wie alle 12 Regionalverbände der Schweiz, eine Leistungsvereinbarung mit Swiss-Ski unterzeichnet. In dieser Leistungsvereinbarung werden die Rechte, wie auch die Pflichten beider Parteien beschrieben. Unter anderem sind wir in der Pflicht, zusammen mit den Skiclubs den Schneesport im Allgemeinen gemäss Förderkonzepten zu fördern und zu unterstützen. Der OSSV unterstützt die Entwicklung aller Swiss-Ski Sportarten und deren Sportler und fördert im Rahmen seiner (infrastrukturellen) Möglichkeiten. Bei Bedarf sind überregionale bzw. verbandsübergreifende Zusammenarbeiten anzustreben. Im Speziellen haben wir den Leistungsauftrag, junge, talentierte Sportler und Sportlerinnen in ihrer Schneesport-Karriere zu fördern und ihnen die bestmögliche Infrastruktur zu bieten und sie im Einklang ihrer schulischen- wie auch beruflichen Ausbildung sportlich weiterzuentwickeln.

Unsere Aufgabe wird weiterhin sein, Möglichkeiten zu schaffen, um Kinder und ihre Familien für den Schneesport zu begeistern. Swiss-Ski lancierte im vergangenen Sommer den ersten President's Day für alle Club- und Verbandspräsidenten. Dieser Anlass schien mit über 60 Teilnehmenden auf den ersten Blick zwar rege besucht, doch im Verhältnis zu den vielen Skiclubs in der Schweiz, waren es sehr wenige. Bis auf einen Club waren auch die OSSV-Clubs nicht anwesend. Schade. Hätte man doch hier eine Plattform, bei welchem jeder Club seine Anliegen, seine Anforderungen, um Mitglieder zu gewinnen anbringen und diskutieren können. Die Diskussionen waren gut. Es ging auch darum, ob die ehrenamtliche Funktion in den Clubs und Verbänden noch zeitgemäss ist. Es wird auch dieses Jahr wieder einen President's Day geben, den ich Euch sehr ans Herz legen will. Besucht diesen. Hier gibt es die Chance, direkten Einfluss zu nehmen.

Die Teams im Ski Alpin, unserem grössten und vor allem treibenden Bereich, durften mit demselben Staff in die Saison 2021-22 starten. Unter der Führung ihres langjährigen Chefs Alex Moser, absolvierten sie vor und nach der Sommerpause intensive Gletscher- und Hallenkurse, um die bevorstehende Rennsaison bestens vorbereitet zu sein.

Das Team rund um unseren Skisprung-Chef Markus Bollhalder führt eine Kader-Athleten- und Animationsgruppe. Dies bewusst, da kein anderer Verband in der Ostschweiz eine eigene Schanze hat, die er in Eigenregie (Verein Mattenschanze) unterhält. Die Schanze in Wildhaus ermöglicht den Kindern die Chance, Schnuppertrainings und Halbjahreskurse unter der Leitung des OSSV, zu besuchen, um sich dann später für einen Kaderstatus zu selektionieren. Jährlich werden auch diverse Animationsanlässe durchzuführen. Dazu zählen diverse Ferienpässe, die Sarganserländer Sportwoche, das Gspännlispringen, der Simon Ammann Jumpparcour, sowie Schnupperpringen. Nur durch solche Anlässe können wir sportbegeisterte Kindern den Einblick in die Welt des Skisprungs geben. Immer in der Hoffnung und auch Erwartung, dass ein Kind sich für diese spannende Sportart entscheidet.

Langlauf Chef Alex Weder feierte im vergangenen Herbst nicht nur seinen 80igsten Geburtstag(!), er nahm mit einem kleinen, aber hochmotivierten Langlauf-Team eine weitere Saison in Angriff. Auch er darf auf langjährige Mithelfer zählen, die ihn tatkräftig unterstützen.

Die Ausbildungskurse, welche von Petra Sulser als Chefin Ausbildung und Breitensport organisiert, koordiniert und durchgeführt werden, sind sehr rege besucht und erfreuen sich grosser Beliebtheit. Diese Kurse sind wichtig zum Aufbau der Kompetenzen, aber auch zum Abrechnen der J+S-Gelder in den Clubs. Auch diesen Bericht mit dem Bericht des Tourenwesens lesen Sie bitte auf den nachstehenden Seiten.

Der gesamte Trainingsbetrieb wird zum grössten Teil von Sponsorengeldern finanziert. Die Athletenbeiträge decken ein Viertel der Lohnsumme der Trainer; die Kosten der Verbandsfahrzeuge, Versicherungen und administrativer Aufwand nicht gerechnet. Der OSSV ist für die Sponsoreneinnahmen selbst verantwortlich. Dank einem eigens ausgearbeiteten Sponsoringkonzeptes dürfen wir auf treue und verlässliche Sponsoren zählen. Mit einigen unserer Sponsoren konnten die Verträge bereits verlängert werden. Durch stetige, aber nie aufdringliche, Kontaktpflege wurde ein grosses Vertrauensverhältnis geschaffen. So durfte sich der OSSV sogar bei Firmenjubiläen mit seiner Präsenz zeigen.

Wirtschaftlich haben wir viele Weichen setzen können. Alle unsere Fahrzeuge wurden aus dem Leasing gelöst und sind nun Eigentum des OSSV. Durch strenge Ausgabenkontrolle und optimierten Prozesse, sowie einer genauen, rollenden Finanzplanung, darf die finanzielle Situation vom OSSV als gut bezeichnet werden. Das ist nur möglich mit einem intakten Team, einer bedingungslosen Zusammenarbeit, in der die einfachen Wege und Lösungen gesucht werden. Weiterhin gilt, jeder wird in den Nachwuchs investiert!

Unsere Website wird laufend mit Berichten aus allen Ressorts aktualisiert. Unsere Trainer sind stets auch die Autoren der vielen interessanten Berichterstattungen. Die Folge davon ist, dass täglich mehrere hundert Leser unsere Homepage anwählen. Ein herzliches Dankeschön, Lea, für ihre tolle Arbeit! Eine wichtige Arbeit, denn auch hier geht es um Präsenz und Auftritt, welche von unseren Gönnern und Sponsoren auch kritisch beobachtet wird und natürlich auch Vertrauen schafft.

Auch sportlich dürfen wir auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken.

Im Langlauf holte sich Silvan Hauser überraschend den Schweizer Meister Titel im Sprint der U18. Aufgrund seiner hervorragenden Resultate wurde er zudem für das C-Kader selektioniert. Nur um einen Hauch geschlagen geben musste sich Malia Elmer als Zweite im Sprint. Und den Medaillensatz vollständig machte Beda Klee im Skiathlon mit der Bronzemedaille. Beda behält auch für die kommende Saison den A-Kader Status.

Mit Emely Torazza (Skisprung) erfreuen wir uns an einer weiteren Athletin, welche sich im B-Kader etabliert hat. An den Elite Schweizermeisterschaften sprang Emely mit zwei sehr guten Sprüngen die Weiten von 64 und 63 m und konnte damit den Schweizermeistertitel der Damen erspringen.

Im Skicross bestätigten Jonas Lenherr und Marc Bischofberger trotz durchzogener Saison ihre Zugehörigkeit in der Weltelite. Saskja Lack vom ssc toggenburg etablierte sich mit ihren hervorragenden Resultaten im B-Kader.

Bei den Freeskier konnte Anouk Andraska die Selektion für die Challenger Gruppe bei Swiss-Ski erarbeiten, die Gebrüder Wili aus Steinegg ihren Status halten, Colin im A-Kader, Thierry im Challenger-Team. Ebenso im Snowboard. Hier konnte Ladina Jenny vom SC Rieden ihren Nationalmannschafts-Status halten. Und Last but not least sehr erfreulich ist die Bronze-Medaille an den Olympischen Winterspielen in Beijing von Jan Scherrer!

Erfolge auch bei den Alpinen. Josua Mettler etablierte sich im B-Kader und durfte doch schon in Gröden und Kvitfjell Weltcup-Luft schnuppern. Insbesondere in Kvitfjell brillierte er mit einem respektablem 38. Rang. Lorina Zelger kämpfte sich nach einer schweren Verletzung wieder zurück und auch sie durfte bereits Weltcup-Einsätze verbuchen. Auch sie verbleibt im B-Kader. Marco Fischbacher, Maurus Sparr, Nick Spörri, Lara Baumann und Sarah Zoller verbleiben weiterhin im C-

Kader und bekommen mit Stefanie Grob Verstärkung aus dem OSSV. Nach einer sehr erfolgreichen Saison schaffte sie den Sprung aus dem NLZ ins C-Kader! Besonders freut mich dieser Erfolg, weil Stefanie stets ihren Weg mit dem OSSV machte und keinerlei Extratouren mit Privattrainern oder sonstigem einlegte.

An den Junioren-Weltmeisterschaften in Panorama (CAN) holte sich Aline Höpli fulminant die Bronzemedaille in der Alpinen Kombination. Nachdem sie nach den Super-G noch an 24. Stelle lag, zeigte sie im Slalom ihr grosses Potenzial und sicherte sich mit dem 2. Rang im Slalom die Bronzemedaille in der Endwertung mit nur 0.64 Sek. Rückstand auf die Siegerin!

Auch im NLZ Ost sind wir mit starken Athletinnen und Athleten gut vertreten. Neben Seraina Schacht und Elyssa Kuster im Vorjahr, schaffte auch Elin Romer die Selektion direkt aus dem U16 Kader. Nicolas Bircher verbleibt weiterhin im NLZ Ost.

Fazit aus dieser Saison: Wir werden mit noch mehr jungen, hoffnungsvollen Talenten in den Swiss-Ski Kadern vertreten sein. Allen Athleten gratuliere ich herzlich zu Ihren Erfolgen! Den Verletzten wünsche ich schnelle und gute Genesung und Rehabilitation und viel Kraft und Durchhaltewillen auf dem Weg zurück!

Veränderungen werden im Schneesport nicht ausbleiben. Im Swiss-Ski Präsidium wusste man im Vorfeld der DV Ende Juni 21 noch nicht, ob die Zukunft mit Urs Lehmann oder Peter Barandun als Präsident in Angriff genommen werden kann. Lehmann kandidierte für das Amt des FIS-Präsidenten. Bekanntlich wurde Johan Eliasch zum FIS-Präsidenten gewählt. Ob die Wahl von Eliasch eine gute Wahl war, wird sich zeigen. Sein Einstand war alles andere als erfolgreich und das Vertrauen ziemlich gering. Zu sehr will Eliasch den Skirennsport revolutionieren. Ob aber mit Ländern in der arabischen Welt oder in Asien als Austragungsorte für den Ski Weltcup zielführend sein wird in der heutigen Zeit, ist mehr als fraglich.

An der Swiss-Ski DV wurde die ehemalige Skirennfahrerin Tamara Wolf mit einem Glanzresultat zur neuen Vizepräsidentin bei Swiss-Ski gewählt. Sie, die aus dem Engadin stammt, wird die Interregion Ost zusammen mit dem IRO-Vertreter Marco Gut, Präsident des Tessiner Skiverbandes TiSki, im Präsidium vertreten.

Im Ostschweizer Skiverband wurden die Weichen für die Zukunft gesetzt, Struktur und Strategie periodisch hinterfragt. Die Professionalisierung laufend ausgebaut, nicht personell, sondern prozessmässig. Synergien mit anderen Verbänden wurden und werden genutzt, die Zusammenarbeit gefördert. Ein grosses Potenzial liegt noch offen: Synergien mit Clubs. Diese müssen wir gemeinsam in naher Zukunft noch vermehrt nutzen. Ein erster Schritt in diese Richtung wird die neue Fördergruppe im Ski Alpin sein. Wir wollen mit den Clubs zusammen junge Talente, welche das Ziel haben, in einem Kader aufgenommen zu werden, langsam und individuell an die höhere Intensität eines U14/U16-Kaders heranführen.

Mit einem neuen Trainer-Staff startet das FIS- und U16-Team in die Saison 2022-23. Zum ersten Mal wird es ein FIS-Koordinator geben, welcher die Zusammenarbeit der Damen- und Herren fördert und koordiniert. Ein unabdingbarer Weg für diese beiden Gruppen. Ihm gehört je ein Gruppentrainer zugeordnet, welche die Athleten/innen direkt betreuen. Im U16 Kader wird zukünftig wieder ein Cheftrainer die Planung, Koordination und das Training übernehmen. Er wird durch zwei weitere Trainer unterstützt, wobei einer für die Fördergruppe zuständig sein wird.

Im Skisprung wird ab kommender Saison die Gruppe Team Ost erweitert. Damit werden die besseren Athleten der jüngeren Jahrgänge vermehrt miteingebunden. Das bedeutet, dass sie über zusätzliche Trainingskurse noch mehr Förderungen und sportliche Ausbildung erhalten werden und so auch sie immer mehr sich an höhere Intensitäten gewöhnen können.

Im Langlauf und Biathlon, insbesondere im Biathlon stehen uns diese Gefässe mit dem Biathlon Stützpunkt Ost in Lantsch bei Lenzerheide bereits zur Verfügung. Aber auch hier werden und wurden auf die Saison 2022-23 hin die Strukturen angepasst. Swiss-Ski hat bekanntlich die Aktienmehrheit der Biathlon Arena AG Lenzerheide erworben. Mit den neuen Besitzverhältnissen wird strategisch auf die WM 2025 hin die Ausbildungsstätte ausgebaut und mit dem NLZ-Label versehen. Parallel zum

Biathlon Stützpunkt Ost. Hier heisst es nun für uns Partnerverbände, Synergien zu nutzen, um unseren Athleten die bestmögliche Ausbildung zu gewährleisten.

Auch im Langlauf stehen die Zeichen auf Veränderung. Gerade in einem so grossflächigen Verbandsgebiet wie das unsere ist es wichtig, Stützpunkte und Kooperationen zu schaffen. Stützpunkte, in denen die Athleten regional oder lokal Trainingseinheiten mit Sparringpartnern absolvieren, und Kooperationen, damit Athleten verbandsübergreifend Betreuung und Support an Wettkämpfen erhalten.

Gemeinsam mit unseren Freunden, Gönnern und Partnern, mit Euch Skiclubs, steigen wir nun in die neue Saison und setzen alles daran, diese gemeinsam erfolgreich zu gestalten.

Danke

Zum Abschluss möchte ich meinen Dank aussprechen:

- an unsere Geschäftsstelle. Die Organisation gleicht einem KMU mit 7 Angestellten (Trainer), Kontakt zu Behörden, Ämtern, Partnerschulen, Vertragswesen, Organisation von Veranstaltungen, Sponsoring-Bereich und Abwicklungen des üblichen Tagesgeschäftes. Ein herzliches Dankeschön an Ruth Zürrer für die grosse Arbeit!
- Alex Moser und Jörg Abderhalden. Alex hat mit seinem grossen Netzwerk und einer grandiosen Willensleistung sämtliche Trainerstellen wieder besetzen können. Jörg und Alex waren auch die Schlüsselpersonen, welche die beiden Nationalen U16 Rennen im Februar und die OSSV U16 Meisterschaften anfangs März perfekt organisierten und erfolgreich durchführten.
- an unseren Finanzchef Markus Rusch und an unseren Mandatspartner Gebert Treuhand AG, Wil, welcher uns operativ sehr kompetent unterstützt.
- Alex Weder und seinem Trainerteam für ihre unermüdliche Arbeit mit den jungen Athleten.
- Markus Bollhalder und seinem gesamten Skisprung-Staff für ihre grossen Engagements zur Erhaltung unserer Sprungschanze und der Förderung der jungen Athleten.
- Petra Sulser und Reto Grischott. Petras Abrechnungen für die Nachwuchsförderung und J+S Gelder sind immens wichtig für uns und sie macht diese Arbeit äusserst seriös und genau. Reto organisiert und koordiniert das Tourenwesen im OSSV seit Jahren mit viel Engagement und Herzblut.
- allen unseren Trainern und Betreuern. Wie sie das ganze Jahr hindurch mit den Athleten arbeiten, ist beeindruckend und gebührt höchste Anerkennung.
- allen unseren Funktionären, die mit viel Herzblut und Liebe zum Sport ihres dazu beitragen, dass wir auf allen Stufen, in allen Disziplinen unsere Förderungen und Entwicklungen vorantreiben können.
- unseren treuen Sponsoren, Partnern, Gönnern und Förderern
- Euch, geschätzte Club-Präsidenten, Club-Trainern, Funktionäre und Organisatoren, welche Tag für Tag, jahraus- jahrein für unseren Nachwuchs zur Verfügung stehen und den OSSV tatkräftig unterstützen
- allen Eltern und Athleten, für Euren engagierten Support und Unterstützung!

Sportliche Grüsse



Stephan Tschol
Präsident OSSV